

Marktnotizen

EU-Kommission setzt Expertengruppe ein

Die EU-Kommission hat eine Expertengruppe für den Zahlungsverkehrsmarkt eingesetzt. Die Payment Systems Market Expert Group, kurz PSMEG, soll die Kommission bei der Ausarbeitung von Rechtsakten oder politischen Initiativen im Bereich Zahlungsverkehrssysteme unterstützen. Dazu zählt auch die Betrugsprävention.

E-Geld-Richtlinie passiert EU-Parlament

Das Europäische Parlament hat am 24. April die neue Verordnung über grenzüberschreitende Zahlungen sowie die neue E-Geld-Richtlinie angenommen. Mit der überarbeiteten Verordnung über grenzüberschreitende Zahlungen, die zum 1. November 2009 in Kraft tritt, werden die umstrittenen Übergangsregeln für multilaterale Interbankenentgelte eingeführt. Die neue E-Geld-Richtlinie soll bis 2011 in nationales Recht umgesetzt werden.

Mastercard trotz der Krise

Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Lage hat der Mastercard-Umsatz in Europa im ersten Quartal 2009 um 3,9 Prozent zugenommen, der reine Umsatz am PoS um 4,2 Prozent. Die Anzahl der Transaktionen stieg um 6,4 Prozent auf 1,5 Milliarden Karteneinsätze. Die Zahl der Karten mit Mastercard-Logo in der Region wird mit 195 Millionen (plus 7,0 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum 2008) angegeben. 312 Millionen Karten (plus

4,4 Prozent) tragen das Maestro-Logo. Insgesamt beobachtet die Kartenorganisation bei den Zahlungsgewohnheiten einen Trend zur Debitkarte.

Weniger Skimming in Deutschland

Die Missbrauchsschäden mit verlorenen und gestohlenen Girocard-Karten haben im ersten Quartal 2009 leicht zugenommen. Die Gerätemanipulationen zum Auslesen von Magnetstreifen sind im Inland jedoch deutlich zurückgegangen. Als Grund nennt die Euro Kartensysteme GmbH, Frankfurt am Main, die Außerbetriebnahme von Zugangskontrolllesern zu Bankfoyers sowie die verstärkten Überwachungsmaßnahmen innerhalb der Kreditinstitute.

Deutlich mehr Angriffe auf Geldautomaten in Europa

Entgegen dem ursprünglich erwarteten Trend hat die Anzahl der Angriffe auf Geldautomaten in Europa 2008 um 149 Prozent zugenommen, berichtet das European ATM Security Team EAST in seinem Jahresbericht 2008. Insgesamt wurden in den 22 erfassten Ländern 10 302 Fälle erfasst. Die Schadenshöhe stieg „nur“ um elf Prozent auf 485 Millionen Euro, was mit dem verstärkten Einsatz von Anti-Skimming-Modulen und Frühwarnsystemen erklärt wird. Physische Angriffe auf Geldautomaten, wie der Diebstahl der Geräte sind der Statistik zufolge um 32 Prozent gestiegen. Wegen des hohen Risikos von Personenschäden und der oft hohen Immobilienschäden wird der Bekämpfung dieser Deliktsart eine hohe Dringlichkeit beigemessen.

LBB emittiert Air Berlin Visa Card

Die Landesbank Berlin hat Anfang Mai mit Air Berlin ein neues Co-Branding auf den Markt gebracht. Die Air Berlin Visa Card ist an das Vielfliegerprogramm der Fluggesellschaft angeschlossen. Karteninhaber sammeln mit jeder Zahlung Prämienmeilen.

WestLB verlängert Payback-Kooperation

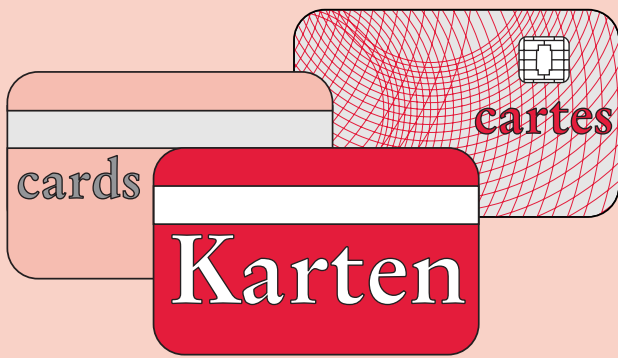
Die WestLB hat die Zusammenarbeit mit dem Bonusprogramm Payback bis Ende 2014 verlängert. Im vierten Quartal 2009 soll die Payback-Plus-Karte, die bisher nur das Bezahlen bei Partnerunternehmen ermöglicht, als Maestro-Karte neu aufgelegt werden.

Degussa Bank übernimmt Firmenkarten von Santander

Die Degussa Bank GmbH übernimmt das Commercial-Card-Geschäft der Santander Consumer Bank AG im „Mobility Management“, das im Zuge der Neuorganisation bei der Royal Bank of Scotland an die Santander Consumer AG übergegangen war. Die Degussa Bank wird damit eigenen Angaben zufolge der drittgrößte Anbieter im Deutschland.

Hertz kooperiert mit Airplus

Der Autovermieter Hertz und die Lufthansa Airplus Servicekarten GmbH, Neu-Isenburg, haben im Mai eine Kooperation mit weitgehendem Datenaustausch vereinbart.



Dies ermöglicht es Unternehmen, sämtliche Hertz-Mietfahrzeuge in neun europäischen Ländern über den Company Account zu bezahlen und die Kosten anschließend detailliert auszuwerten. Im Rahmen des Datenaustauschs werden zusätzlich zur Abrechnung mit den Buchungsinformationen auch Informationen wie Kostenstelle, Personalkennziffer oder Projektnummer geliefert

First Data überträgt Österreich-Geschäft an Six Card Solutions

Six Card Solutions hat Mitte Mai die Übernahme eines Teilbereichs des Processing-Geschäfts von First Data in Österreich bekannt gegeben. In den Jahren 2010 und 2011 soll das Portfolio der Pay-Life Bank GmbH auf die Systeme von Six Card Solutions migriert werden. Der bisherige Processing Vertrag der Pay-Life Bank mit First Data läuft zur Jahresmitte 2011 aus. Um die reibungslose Migration zu unterstützen, übernimmt Six Card Solutions von First Data jene Betriebsteile mit rund 130 Mitarbeitern, die mit der Verarbeitung der Kartentransaktionen für Pay-Life beziehungsweise den Dienstleistungen aus dem österreichischen Rechenzentrum von First Data verbunden sind.

First Data macht 3D Secure zur Standardleistung

Gemeinsam mit der Bayern Card-Services GmbH, München, hat First Data für drei Sparkassen den Sicherheitsstandard 3D Secure eingeführt. An die Pilotphase soll sich im Spätsommer 2009 eine generelle Markteinführung für solche Sparkassen anschließen, die von den beiden Dienstleistern betreut werden. Ab dem 1. Januar 2010 will First Data 3D Secure als Standardleistung anbieten.

Concardis erweitert PCI-Betreuungsprogramm

Die Concardis GmbH, Frankfurt am Main, hat in Kooperation mit dem IT-Beratungshaus usd.de AG das Betreuungsprogramm zur Zertifizierung nach PCI DSS erweitert. Auf einer speziellen Internetplattform sollen Händler umfassende Informationen über die einzuhaltenden Auskunfts- und Dokumentationsprozesse finden und sich gemäß den Vorgaben der Kartenorganisationen zertifizieren lassen können.

BCB Processing und Deutsche Card Services PCI/DSS zertifiziert

Die Betriebs-Center für Banken Processing GmbH, Frankfurt am Main, hat in Zusammenarbeit mit der Atos Worldline GmbH und der Acertigo AG Ende März das Zertifikat nach PCI/DSS-Standard für den kompletten Netzbetrieb erhalten. Am 20. März wurde die Deutsche Card Services GmbH, Köln, zum fünften Mal in Folge zertifiziert.

Retailo AG plant europäische Expansion

Ein Jahr nach dem Marktstart der Geschenkkartenwelt zieht die Retailo AG, Köln, eine zufriedene Zwischenbilanz. Die Zahl der Vertriebsstandorte in Deutschland wird mit 7 600 angegeben, in der Schweiz sind es 1 100. Schon bald sollen weitere europäische Länder erschlossen werden.

Easycash vertreibt Help Card

Die Easycash GmbH, Ratingen, ist seit Mai 2009 Vertriebspartner der Help Group GmbH, Bonn, für die erste karitative Geschenkkarte Deutschlands. Die Help Card kann in verschiedenen Wertigkeiten im

Handel erworben und anschließend über das Internet eingesetzt werden. Die Hilfsorganisationen und -projekte sind individuell wählbar.

Österreich: Fünf Jahre Handy-Aufladen am GAA

Zum fünfjährigen Bestehen der Möglichkeit, Mobilfunkkarten am Geldautomaten in Österreich aufzuladen, zieht die Pay-Life Bank GmbH, Wien, eine positive Bilanz. In den vergangenen fünf Jahren wurden über vier Millionen Transaktionen mit einem Gesamtvolumen von 103,5 Millionen Euro durchgeführt.

Cash-Ticket: Paysafecard erschließt neue Branchen

Die Paysafecard Group, mit Sitz in Wien, London und Bern, hat im Mai unter dem Namen Cash-Ticket ein neues Prepaid-Produkt für das Zahlen im Internet vorgestellt. Während die Paysafecard primär für die sichere Zahlung von virtuellen Gütern genutzt wird, zielt sich das Cash-Ticket auf Shopping-Plattformen und Reiseanbieter. Um diesen Anbietern eine attraktivere Gebührenstruktur anbieten zu können, wird beim Cash-Ticket für den Nutzer eine einmalige Aktivierungsgebühr von zwei Euro pro Karte erhoben. Ansonsten unterscheidet sich die Karte nicht von der Paysafecard, lediglich der Maximalbetrag liegt mit 150 Euro um 50 Euro höher.

Impressum

Herausgegeben von der Redaktion der Zeitschrift **cards Karten cartes**
Postfach 11 11 51, 60046 Frankfurt am Main
Beilage zu bank und markt 6/2009
Die nächste Service-Ausgabe erscheint im Juli 2009.